

Kurzbericht: Leseanimationsmorgen mit Marianne Wäspe

«Kinder, der Postbote war da!», rufe ich jeweils vor den Leseanimationsmorgen mit Marianne Wäspe. Neugierig öffnen wir den Brief von Milli, der Büchermaus. Sie erzählt uns, was sie gerade erlebt und gewährt uns einen geheimnisvollen Einblick in ihren nächsten Besuch in unserem Kindergarten.

«Endlich- Milli-Büchermaus ist wieder hier!», rufen die Kinder freudig! Mit dem Milli-Lied wird das Bücherhaus von Milli geöffnet. Dieses Lied kennen die Kinder bereits und helfen kräftig mit beim Singen. Dieses Ritual hilft uns, zu Ruhe zu kommen und uns auf die nächsten 1.5h einzustimmen. Mit Bezug auf den Brief startet Marianne die Einführung in die Geschichte.

Gemeinsam haben wir das Thema «Spuren» gewählt, welches wir im NMG-Bereich bereits im Winter vertieft haben. Nun werden über den Schwerpunkt Sprache die Spuren nochmals aufgenommen. Da gibt es Wiederholungen und viel Neues zu entdecken. Tolle Erfolgserlebnisse bei den Kindern, als sie die Spur des Vogels im Milli-Brief ohne die Hilfe der Lehrperson identifizieren konnten. Marianne bindet die Kinder in die Geschichte sehr aktiv mit ein. Sie sprechen Verse, verfolgen Spuren und riechen an Düften.

Im Anschluss vertiefen die Kinder die Geschichte mit einer passenden Aufgabe zum Morgen. Sie zeichnen ein Herz und verschenken dieses, basteln eine Gans, stempeln Briefpapier, etc.

Bevor Milli-Büchermaus mit Marianne weiterzieht, erklärt uns Marianne, an welchen Aufgaben wir nun an jedem Morgen im Minibook weiterarbeiten dürfen. Zudem lässt sie uns eine Stempelpost hier, ein anderes Mal ein Duft- und Spurenmemory oder weitere spannende Spiele zur Geschichte. So dauern die Leseanimationsmorgen nicht fünf Morgen, sondern mehrere Wochen!

Der Abschlussmorgen des Schuljahres war der Höhepunkt unserer Leseanimations-Reihe. Nun hatten auch die Eltern Gelegenheit, einer Geschichte zu lauschen und zu schauen, wie eine Geschichte lustvoll und spielerisch vertieft werden kann. Im zweiten Teil des Morgens gingen die Eltern dann mit ihrem Kind nochmals auf die Spurensuche, vertieften in verschiedenen Angeboten unsere vergangenen Geschichtenbücher. Wir hoffen natürlich, dass die Eltern ebenfalls viel Freude an den Büchern hatten und

angeregt wurden, mit ihren Kindern in die magische Welt der Geschichten einzutauchen und diese aufleben zu lassen.

Bücher sind und bleiben in unserem Kindergarten ein unverzichtbares Werkzeug zur Förderung von Neugier und Lernen. So besuchen wir beispielsweise im zweiten Semester alle zwei Wochen die Gemeindebibliothek und verfolgen die Spuren der Bücher, die uns zu ihren verborgenen Geschichten führen!

Wir danken der Primarschule Romanshorn und dem Kulturstadamt Thurgau ganz herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung für unser Leseanimationsprojekt! Anja Ramsauer